

UNSER DORF
HAT ZUKUNFT

UNSER DORF HAT ZUKUNFT

REGIONSWETTBEWERB 2027

Die Region Hannover führt im Jahr 2027 den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ durch.
Jetzt anmelden!

Anmeldeschluss für die Teilnahme ist der **01.02.2027**
Auskünfte erteilt die Region Hannover unter
unserdorfhatzukunft@region-hannover.de

www.hannover.de

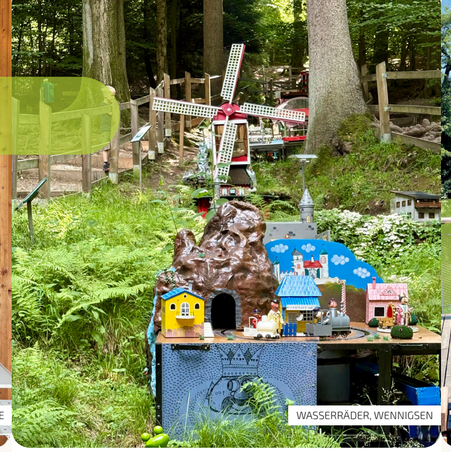
Region Hannover



FELD IN GEHRDEN



DORFCAFÉ, LENTHE



WASSERRÄDER, WENNIGSEN



FORELLENTEICH · BARSINGHAUSEN

ZIELE

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" ist seit vielen Jahren fest verankert in der Region Hannover.
Ziel des Regionswettbewerbs ist es, in den ländlich geprägten Dörfern ein Bewusstsein für Entwicklungsmöglichkeiten zu wecken und das gemeinschaftliche Engagement der Einwohner*innen zur Erarbeitung von Zukunftsstrategien zu unterstützen. Gleichzeitig ist mit der Durchführung des Wettbewerbs die Zielsetzung verbunden, Wesen und Schönheit historischer Ortslagen zu bewahren, soziale, kulturelle und ökologische Werte zu erhalten bzw. zu stärken und sich darüber hinaus den erkennbaren künftigen Strukturänderungen zu stellen.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Im Rahmen des Wettbewerbs werden daher Ideen, Initiativen und Projekte gesucht, die zur Gestaltung eines attraktiven dörflichen Lebens beitragen.

Nachfolgend werden die einzelnen Bewertungskriterien kurz zusammengefasst vorgestellt:

LEITBILD

In einem Leitbild sollen die künftigen Entwicklungsziele des eigenen Dorfes zum Ausdruck kommen. Dabei ist es hilfreich, auf die eigenen Stärken und Schwächen einzugehen.

- Was sind die prägenden Elemente des Dorfes, die erhalten und gefördert werden sollen?
- Was macht das Dorf lebenswert und wodurch zeichnet sich das Dorfleben aus?
- Was sind die Zukunftschancen und Potenziale des Dorfes, die weiterentwickelt werden können?

PLANUNGSKONZEPTE ZUR DORFENTWICKLUNG

Dieser Schwerpunkt beschäftigt sich hauptsächlich mit Projekten, Initiativen und Dorfentwicklungen von privaten bzw. öffentlichen Initiativen, Vereinen oder Kooperationen, welche als gute Beispiele dienen können. Hierzu zählen u. a.:

- gemeinschaftliche Energieerzeugung und -einsparung zur Schaffung klimafreundlicher Wohngebiete,
- zukunftsorientierte Konzepte mit generationenübergreifender Ausrichtung,
- Ideen zu kostengünstigen oder ehrenamtlichen Ergänzungsangeboten zum ÖPNV
- Konzepte zu öffentlichen zentralen Versorgungseinrichtungen für Alt und Jung.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Für die Zukunft des Dorfes ist eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung von großer Bedeutung, sodass alle unternehmerischen Initiativen wichtig sind.

- Gibt es Einkaufsmöglichkeiten und weitere Versorgungseinrichtungen?
- Wie viele Gewerbetreibende aus Landwirtschaft, Handwerk oder Dienstleistungen existieren (noch) in der Ortschaft?
- Welche Entwicklungsperspektiven werden im Dorf gesehen?
- Ist das Dorf bspw. als Station für den Freizeitradverkehr oder als Ausgangspunkt für Wanderungen interessant?
- Hat das Dorf eine überörtliche Bedeutung für die Naherholung oder den Tourismus?

SOZIALES UND KULTURELLES LEBEN

Das Dorfleben ist bunt und vielfältig mit seinen Festen, Vereinsaktivitäten und sonstigen Treffpunkten. Hier kann sich jedes Dorf mit seinen individuellen kulturellen Traditionen und seinem sozialen ehrenamtlichen Engagement vorstellen.

- Wodurch fühlen sich alle Generationen angesprochen und wie werden diese miteinbezogen?
- Gibt es Kooperationen zwischen den Vereinen des Dorfes?
- Wodurch wird das soziale und kulturelle Leben attraktiv und lebendig gehalten?
- Wie werden Neubürger*innen in die Dorfgemeinschaft einbezogen und integriert?

BAULICHE GESTALTUNG, ENTWICKLUNG UND ERHALTUNG VON GEBÄUDEN UND STRUKTUREN

Hierunter fallen die noch vorhandenen und prägenden Gebäudestrukturen, die erhaltenswert sind und die Eigenheit und Schönheit des Dorfes ausmachen.

- Wird bereits vorhandene Bausubstanz zur Wahrung historischer Siedlungsstrukturen umgenutzt und renoviert?
- Wie werden neue Gebäude und Siedlungen in den alten Ortskern einbezogen?
- Wie sind die Ortsmitte und die zentralen Plätze baulich gestaltet?
- Wie ist die Aufenthaltsqualität?

ERHALT, GESTALTUNG, ENTWICKLUNG VON GRÜN- UND FREIFLÄCHEN SOWIE VON FREIRÄUMEN

Das Dorf wird nur zusammen mit Grünstrukturen und gestalteten Freiflächen ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

- Haben sich Initiativen vor Ort zur Pflege, Gestaltung und Entwicklung von Grünstrukturen innerhalb und außerhalb des Dorfes gegründet?
- Wodurch drückt sich das Engagement des Dorfes aus? Gibt es bspw. „Baumpaten", die sich für den Erhalt ein-heimischer Laub- und Obstbäume einsetzen?
- Welche Elemente und Gestaltungsideen sind bei zentralen Treffpunkten zu erkennen?

KLIMASCHUTZ

Der Klimaschutz umfasst viele Facetten und die so genannten „Leuchttürme" können sich aus unterschiedlichen Bereichen ergeben, wie bspw.:

- Gibt es ein Solarkataster oder eine Nahwärme- bzw. Stromversorgung durch regenerative Energien?
- Wie wird ein nachhaltiger Umgang bzw. die Sensibilisierung zum Thema Klimawandel mit den natürlichen Ressourcen wie Boden, Wasser, Flora und Fauna gefördert?
- Werden Baumaßnahmen ortsbild- und umweltgerecht bspw. mit regionalen, umweltfreundlichen oder recycelten Materialen durchgeführt?



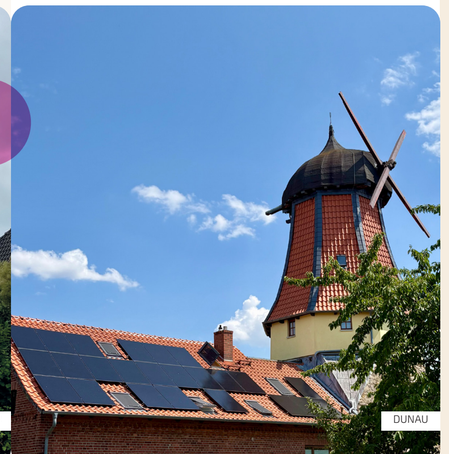
WOCHENMARKT



DORFLADEN · LENTHE



HOVER



DUNAU

SONDERPREIS

Das Schwerpunktthema 2027, zu welchem ein Sonderpreis vergeben wird, lautet bei diesem Regionswettbewerb:

„Ehrenamt – Ein unbezahlbarer Einsatz für die Gemeinschaft"

Bei jedem Wettbewerb der Region Hannover gibt es einen Sonderpreis für ein variierendes Schwerpunktthema. Hier können Einzelprojekte und Initiativen vor Ort, die sich gemäß dem Motto besonders hervorheben und als gutes Beispiel für andere Dörfer dienen, vorgestellt werden.

- Wie prägt das Ehrenamt die Dorfgemeinschaft vor Ort? Wie fördert es den Zusammenhalt im Dorf?
- Wie werden neue Ehrenamtliche gewonnen und eingebunden?
- Welche Rolle spielen Kooperationen mit Vereinen und lokalen Institutionen?
- Zu welchen gemeinsamen Zielen oder Aktivitäten haben sich Bürger:innen ehrenamtlich zusammengeschlossen?
- Gibt es (wiederkehrende) Veranstaltungen, die durch ehrenamtliche Zusammenschlüsse organisiert und durchgeführt werden?
- Werden spezielle Gruppen, wie Kinder, Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigungen von Projekten adressiert?
- Haben Aktivitäten über das Dorf hinausgehende Strahlkraft oder Modellcharakter?
- Welche Themenbereiche deckt das ehrenamtliche Engagement vor Ort ab? (z.B. soziales Miteinander, Umweltschutz, Daseinsvorsorge)
- Haben Aktivitäten über das Dorf hinausgehende Strahlkraft oder Modellcharakter?

DURCHFÜHRUNG UND ANMELDUNG

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" startet in 2027 auf Regionsebene und endet mit dem Bundesentscheid im Jahr 2029.

Teilnahmeberechtigt am Regionswettbewerb sind Ortsteile mit bis zu 3.000 Einwohner*innen mit vorwiegend dörflichem Charakter.

Anmeldeschluss ist der **01.02.2027**. Die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt auf Beschluss des Ortsrates durch die Stadt/Gemeinde. Die Teilnahme am Regionswettbewerb ist bei der Region Hannover – Team Städtebau und Planungsverwaltung – einzureichen.

Die Bewertung erfolgt im Rahmen einer Bereisung aller teilnehmenden Ortschaften durch die Bewertungskommission und findet im **Sommer 2027** statt. Die einzelnen Dörfer präsentieren dabei in einem 75-minütigen Rundgang ihre Projekte, Konzepte und Planungen.

2027 werden wieder Geldprämien und Urkunden vergeben, die zweckgebunden einzusetzen sind.
Die Möglichkeit der Teilnahme am Landeswettbewerb besteht.

Weitere Auskünfte zum Dorfwettbewerb sind über das Internet unter **www.hannover.de** zu erhalten oder unter **unserdorfhatzukunft@region-hannover.de.**

Auf Wunsch der teilnehmenden Dörfer führen Mitarbeiter*innen der Region Hannover fachbezogen Informationsabende durch, um interessierten Bürger*innen Anregungen und Erläuterungen zum Wettbewerb zu geben.



UNSER DORF HAT ZUKUNFT

REGIONSWETTBEWERB 2027

UNSER DORF HAT ZUKUNFT

www.hannover.de

Region Hannover



Region Hannover
Fachbereich Planung und Raumordnung
Team Städtebau und Planungsverwaltung
Prinzenstraße 12
30159 Hannover

Text
Henrik Müller | Team Städtebau und Planungsverwaltung
Ute Gerken | Team Regionalplanung

Fotos
Titelbild - Vorderseite: Barrigsen,
Rückseite: Ortsrand, Calenberger Land
Ute Gerken und Diana Terbeznik | Region Hannover
Plakat und Innenteil: Ines Schiermann | Region Hannover

Gestaltung
Region Hannover, Team Mediendesign

Druck
?

Stand
September 2026